

Vorwort zum Doktorandensymposium 2013

H. Lichter

RWTH Aachen University
lichter@swc.rwth-aachen.de

K. Schneider

Leibniz Universität Hannover
kurt.schneider@inf.uni-hannover.de

Eine Promotion ist in aller Regel eine Einzelleistung, auch wenn man mit vielen Kollegen zusammen in einem Forschungsprojekt arbeitet. Fragen, die sich Promovierende stellen und auf die sie Antwort suchen, sind beispielsweise: Wann weiß ich endlich genau, was das Thema ist? Komme ich zügig genug voran? Sind meine erzielten Ergebnisse schon ausreichend für eine Promotion? Natürlich ist dafür der betreuende Professor oder die Professorin der wichtigste Ansprechpartner.

Ein Doktorandensymposium bietet in diesem Rahmen die Gelegenheit, die eigene Situation zu reflektieren, vor anderen den Stand der Arbeit zu präsentieren und – nicht nur bezogen auf die Inhalte, sondern auch auf die Darstellung und die Herangehensweise – Rückmeldungen von anderen Promovierenden zu bekommen, denen es oft ganz ähnlich geht.

Doch damit nicht genug: Andere Professoren aus dem eigenen Forschungsbereich beurteilen die eingereichten Forschungsskizzen und kommentieren sie. Sie geben Tipps und Hinweise, die die Kandidaten später berücksichtigen können. Diese zusätzliche professorale Perspektive hat den Vorteil, dass die Relevanz des Themas und die Klarheit der eigenen Darstellung nicht nur von eigenen Kollegen betrachtet und bewertet wird, die mit dem Thema oft sehr gut vertraut sind. Wir danken unseren Kolleginnen und Kollegen für die Bereitschaft, durch gründliche Reviews und hilfreiche Kommentare allen Einsendern wertvolle Rückmeldung zu geben.

Nicht alle Bewerber und Bewerberinnen konnten ins Symposium aufgenommen werden. Nur wenn ein Thema schon erkennbar, aber noch nicht abschließend bearbeitet ist, kann man vom Doktorandensymposium optimal profitieren. Und auch die anderen Teilnehmer profitieren, wenn das Niveau einigermaßen vergleichbar oder sehr unterschiedlich ist. Wir haben für das Doktorandensymposium der SE 2013 eine Reihe interessanter Beiträge erhalten. Die passendsten davon haben wir zu einem Vortrag eingeladen. Sie werden Rückmeldung erhalten, aber auch geben.

Wir hoffen, dass dieses Doktorandensymposium allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern hilft, die eigene Selbsteinschätzung zu kontrollieren, und Impulse für die weiteren Schritte zur Promotion gibt.

